

## **Kitas in Bremen: Haushaltskrise sorgt für Unsicherheit bei Trägern**

Freie Träger von Bremer Kitas kritisieren Haushaltssperren in Bildung und Sozialen, die Unsicherheit und Verzögerungen verursachen.

Standdatum: 30. Juli 2024.

Bild: dpa | Christophe Gateau

Die aktuellen Haushaltssperren in Bremen werfen einen Schatten auf die zukünftige Entwicklung der Kitas und sozialen Einrichtungen in der Stadt. Die Befürchtungen der freien Träger sind groß, und dies könnte langfristig Auswirkungen auf die frühkindliche Bildung und die soziale Unterstützung haben.

### **Auswirkungen der Haushaltssperre auf die Kitas**

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG) äußert ernsthafte Bedenken bezüglich der Haushaltssperren im Bremer Sozial- und Bildungsbereich. Diese Restriktionen könnten dazu führen, dass dringend benötigtes Personal für Kitas nicht eingestellt werden kann. Dies ist besonders besorgniserregend, da die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften in der frühkindlichen Betreuung bereits hoch ist.

### **Stimmen der Träger und deren Sorgen**

Vertreter von Organisationen wie Caritas und Diakonie kritisieren, dass die Unsicherheit über die finanziellen Mittel zu einer „Zitterpartei“ führe. Diese Ungewissheit könnte auch neue Bauprojekte für Kindergärten gefährden, was die Situation weiter verschärfen würde. Die LAG befürchtet, dass ohne klärende Maßnahmen der Zugang zu frühkindlicher Bildung stark eingeschränkt wird.

## **Stellungnahme der Behörden**

Den Befürchtungen der freien Träger steht eine positive Botschaft der zuständigen Behörden gegenüber. Das Sozial- und Bildungsressort betont, dass trotz der Haushaltssperre Möglichkeiten bestehen, zusätzliche Gelder zu beantragen, insbesondere zur Deckung steigender Energie- und Personalkosten. Auch wird versichert, dass bewilligte Kitas gebaut werden, jedoch benötigt jedes zukünftige Bauprojekt die Genehmigung der Behörde.

## **Bedeutung für die Gemeinschaft**

Die Situation in Bremen ist nicht nur ein lokalpolitisches Thema, sondern spiegelt auch einen breiteren Trend wider. Die Herausforderungen in der Finanzierung von sozialen Dienstleistungen und Bildungsressourcen sind in vielen Städten zu beobachten. Das Engagement der freien Träger für die Betreuung und Bildung von Kindern könnte durch diese finanziellen Unsicherheiten leiden, was letztlich die gesamte Gemeinschaft betrifft.

## **Ein Blick in die Zukunft**

Wie es weitergehen wird, bleibt ungewiss. Die kommenden Monate könnten entscheidend sein für die finanzielle Stabilität der Kitas in Bremen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Behörden und den freien Trägern ist notwendig, um die bestmögliche Unterstützung für die Familien und Kinder in

Bremen zu gewährleisten.

Dieses Thema im Programm: Bremen Zwei, Nachrichten, 30. Juli 2024, 17 Uhr

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**